

Johannesbote

2/25
Nr 032

Katholische Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow



Das Fest „Darstellung des Herrn“, volkstümlich auch „Mariä Lichtmess“, wird am 02.02. gefeiert. An diesem Tag wird traditionell der Bedarf an Kerzen für das ganze Jahr geweiht. Diese Kerzen stehen stellvertretend für alle Kerzen vor dem Altar von Maria Frieden. Foto: Anne-Ruth Bernitzky

Seiten 2 ff

Vorstellung unserer
neuen Pfarreikirchen-
musikerin

Seite 5

Chorkonzert
Missa Criolla u. Te Deum

Seiten 24 und 25

Gottesdienste

Vorwort

Liebe Gemeinden in der Pfarrei

Hl. Johannes XXIII.,

nun bin ich bereits seit über neun Wochen hier als Ihre neue Pfarreikirchenmusikerin, und es wird Zeit, dass Sie mich etwas näher kennenlernen.

Mein Name ist Mako Kusagaya – gesprochen: „Xagaja“, ich bin gebürtige Japanerin und lebe seit über 30 Jahren in Deutschland. Obwohl Deutsch nicht meine Muttersprache ist, habe ich den Eindruck, kulturell bereits recht gut eingedeutscht zu sein. Jedenfalls sagen meine Eltern, dass ich eigentlich keine Japanerin mehr sei. Ob das gut oder schlecht ist, möchte ich Ihnen überlassen.

Nach meinem Orgel-Masterstudium in Tokio kam ich nach Deutschland und absolvierte in Stuttgart das künstlerische Orgel-Aufbaustudium. Zu diesem Zeitpunkt gelangte ich zu der Erkenntnis, dass ich mein Musikleben ins Kirchenmusikstudium wissenschaftlich und künstlerisch vertiefen wollte. Anfänglich vereinbarte ich mit meinem Vater ausschließlich den für das Aufbaustudium erforderlichen zweijährigen Aufenthalt in Stuttgart. Jetzt sind aus den besagten zwei Jahren über 30 Jahre geworden, und nach dieser langen Zeit sagte mein inzwischen 89-jähriger Papa unlängst scherzhaft zu mir: „Deine zwei

Jahre sind wohl immer noch nicht rum!“ Ich hatte jedenfalls mein Studium an der Universität der Künste in Berlin fortgesetzt und mit dem Diplom B-Kirchenmusik und dem Orgel-Konzert-examen zum Abschluss gebracht.

Nach dem Studium blieb ich in Berlin, arbeitete in einigen befristeten Kirchenmusikstellen und in einer Filmproduktionsfirma als Rechercheurin und Koordinatorin mit Schwerpunkt Liveübertragung und Aufnahmen mit den Berliner Philharmonikern. Danach folgten einige Jahre freischaffender Kirchen-Musikertätigkeit, bevor ich eine neue musikalische Herausforderung in Amman, der Hauptstadt Jordaniens, annahm. Die Zeit dort war für mich eine in jeder Hinsicht sehr wichtige und fruchtbringende Erfahrung. Nach dem Aufenthalt in Amman kam ich wieder zurück nach Deutschland und wurde Dekanatskirchenmusikerin in Stendal – zuständig für die 27 Gemeinden des dortigen Dekanates mit einem Umkreis von 60 Kilometern.

Nunmehr habe ich am 1. November 2024 meinen Dienst als Pfarreikirchenmusikerin für die Pfarreien „Hl. Johannes XXIII.“ und „St. Maria – Berliner Süden“ angetreten. Mein musikalischer Hauptdienstsitz ist die Salvatorkirche in Lichtenrade.

Und jetzt – nach über zwei Monaten hier in Lichtenrade – wage ich es, Ihnen eine kleine, aber provokante Frage zu stellen:

WO SEID IHR – ihr „Salvorianer“? IHR, die auf dem Papier – in den Kirchensteuerzahlerlisten stehenden NEUNTAUSEND Mitglieder – Gläubige unserer großen Gemeinde? Neuntausend – mein Kirchenchor hier hat nicht einmal DREISSIG Sängerinnen und Sänger, und der zurzeit von Ehrenamtlichen geleitete Kinderchor zählt nicht einmal ZEHN Kinder. In der wesentlich kleineren Gemeinde von Stendal mit 2000 Seelen hatte ich einen Chor mit 24 Mitgliedern ...

„Ohne Gläubige keine Kirche“ und „Ohne Sänger kein Chor“. Wir Kirchenmusiker sind weder Musikveranstalter noch Animateure. Wir Kirchenmusiker brauchen SIE – wir brauchen EUCH, weil wir nur GEMEINSAM mit Musik und Gesang Gott VIELFÄLTIG danken, loben und preisen können und wollen. Hier in Deutschland habe ich den Satz zum ersten Mal gehört und wahrgenommen: „Wer singt – betet doppelt“. Papst Franziskus ruft uns zu: „Wir fühlen uns berufen, Träger der Hoffnung und der Heilung Gottes zu werden.“ Singen und Musizieren haben etwas Heilendes und Frohmachendes. Ich weiß, es ist heute nicht mehr selbstverständlich, sich ständig regelmäßig zu treffen und langfristig verbindlich zu planen. Ohne dies funkti-

oniert ein Kirchenchor oder eine musikalische Gruppe genauso wenig wie ein Fußballverein ohne regelmäßiges Training. Die „gekauften“ Musiker, die mit Glauben in der Regel nur wenig zu tun haben, können zwar ausgezeichnet musizieren, sie unterstützen uns musikalische Laien und die Laienchöre oft auch, aber – KIRCHENMUSIK hat etwas mit gottesdienstfeiernder GEMEINDE zu tun. Ich erinnere mich an ein Orgelkonzert, das ich einmal in der Tokioter Kathedrale gespielt habe. Nach dem Konzert kam ein junger Mann zu mir und sagte: „Ich bin beinah Christ geworden in Ihrem Konzert.“ Schade, es war nur „beinah“. Aber DARIN sehe ich meine Aufgabe hier in unserer großen Gemeinde – uns auch im gemeinsamen Musizieren noch mehr zusammenzuführen. Bitte, helfen Sie mir dabei – helfen wir einander zum gemeinsamen Gotteslob mit allen musikalischen Begabungen, die hier bei uns in Salvator schlummern. Nehmen Sie mein Grußwort an wie einen Weckruf. Gehen wir aufeinander zu. Ich freue mich über jedes Gespräch, über jede Begegnung mit Ihnen. Meine Kontaktdaten finden Sie hinten in diesem Heft – oder sprechen Sie mich ganz einfach nach dem Gottesdienst an.

An dieser Stelle möchte es nicht versäumen, auch meine große Dankbarkeit auszusprechen an alle derzeitigen ehrenamtlichen Musikerinnen und Musikern in unserer Pfarrei. Und als pastorale Mitarbeiterin des Erzbistums möchte

ich auch ein erstes „Danke“ sagen an alle, die hier einen unentbehrlichen PASTORALEN Dienst leisten - die Küsterinnen, Küster, Lektorinnen und Lektoren und alle Ehrenamtlichen, die mir hier so freundlich und hilfsbereit begegnet sind. Das macht mir, der „Neuen“, viel

Mut. Ich bin gern hier in den Süden dieser großen Stadt gekommen – gern nach Berlin zurückgekehrt – und ich verspreche Ihnen, mein Bestes zu geben.

Herzlichen Gruß Ihnen ALLEN -

*Ihre Pfarreikirchenmusikerin
Mako Kusagaya*



E-Mail-Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter, um alle wichtigen Termine und Mitteilungen sowie das aktuelle Pfarrblatt direkt in Ihr E-Mail-Postfach zu bekommen.

Nutzen Sie dafür den QR-Code oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter:

www.hl-johannes23.de.



Rhythmen des Himmels - Lateinamerika in Musik

Ariel Ramirez

Peter Reulein

Misa Criolla

Te Deum

für Chor, Band und Orchester

katholische Gemeinde Maria Frieden – Pfarrei Johannes XIII.

Solo

Kantorei Mariendorf

Orgel

Kirchenchor Maria Frieden

Gitarre, Bandoneon, Percussion, Streicher, Klavier

Leitung: Hajo Heurich, Heiko Heurich

So, 23.2.2025, 15 Uhr

Martin-Luther-Gedächtniskirche

Riegerzeile, 1a, Berlin-Mariendorf

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte für die Kirchenmusik zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Herbstfahrt der Erstkommunionkinder

Im November 2024 machten sich 52 Erstkommunionkinder und ihre 7 Begleiterinnen und Begleiter auf den Weg nach Hirschluch. Ein ganzes Wochenende ging es um Jesus Christus und unsere Gemeinschaft der Kommunionkinder. Dieses Mal waren wir eine so große Gruppe, dass wir in Hirschluch gleich zwei Häuser belegten. Bei der Ankunft am Freitag gab es deswegen auch ziemlich viel Trubel, damit jeder mit seinen Freunden in einem Haus und auch in einem Zimmer sein konnte. Am Ende des Abends hat aber alles gut funktioniert.

Am Samstag bemalten wir T-Shirts und hatten viel Spaß dabei. Viel Freude hatten wir auch in kleinen Gruppen, in denen wir zusammentrugen, was wir alles schon über Jesus wissen. Das war richtig viel. Den meisten Spaß hatten wir aber beim Kochlöffeltheater. In vier Theatergruppen präsentierten wir am Abend Erzählungen von Jesus. Doch bis dahin war es ein langer Weg. Zunächst mussten wir unseren eigenen Kochlöffel zu einer Theaterfigur umbasteln. Dann noch Text lernen, Bühnenbild bauen, Dramaturgie lernen und üben. Für jede Vorführung gab es viel Applaus und es wurde kräftig gelacht. Es war toll zu

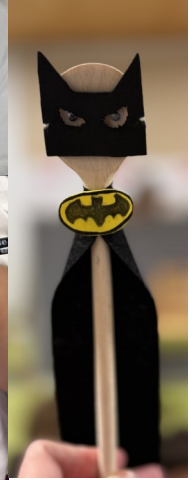
sehen, wie kreativ Jesus' Geschichten zum Leben erweckt wurden.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam einen Wortgottesdienst. Wir haben zusammen gesungen, gebetet und natürlich den Hauspokal-Sieger gekrönt! Eine lieb gewonnene Tradition bei jeder Kommunionfahrt ist der Hauspokal. In vier Gruppen sammelten wir dieses Mal Nuggets für kluge Antworten, fürs Helfen, fürs aufeinander Acht geben, fürs gute Miteinander, fürs Kreative und für vieles mehr. Gewinner war das Team Bethlehem. Neben dem Siegerpokal gab es kleine Überraschungen.

Ein großer Dank geht an Andrea, Christine, Tabea, Zaklina, Elli, Berit, Lena und Roman. Ohne sie wäre diese Fahrt nicht möglich und der Spaß nur halb so groß gewesen. Lieben Dank, dass Ihr uns begleitet habt!

Für die Erstkommunionkinder der Pfarrei

*Anja Schmidt
(Gemeindereferentin)*



PILGER DER HOFFNUNG

Luce

(gesprochen Luutsche - Das Licht)

Maskottchen zum Heiligen Jahr

Luce trägt Dinge, die typisch sind für Menschen auf einer Reise:

Der gelbe Regenmantel

schützt vor schlechtem Wetter, Regen und Sturm. Das Gelb erinnert an die Flagge des Vatikans in Rom.

Der Pilgerstab

ist wie ein Wanderstock. Er gibt Sicherheit auf unebenen Wegen und man kann sich darauf abstützen, wenn man müde ist.

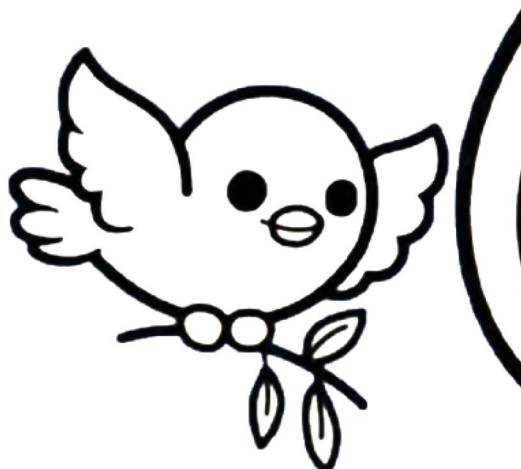
Die Rosenkranzperlen und das Kreuz
stehen für den christlichen Glauben.

Die schmutzigen Stiefel

zeigen, dass eine Reise lang und anstrengend sein kann. Die Farbe Grün steht für Hoffnung: Gott geht immer mit uns.

Das Licht in Luces Augen

ist auch ein Zeichen der Hoffnung. Die Form des Lichts sieht aus wie eine Muschel. Die Muschel ist ein Erkennungszeichen unter Pilgern.



Quelle: <https://www.jubilaum2025.va/it.html>





Informationen über das Heilige Jahr in Rom
und in unserem Bistum gibt es hier:
www.erzbistumberlin.de/heiliges-jahr



ERZBISTUM
BERLIN

Rückblick Wallfahrt Dezember



Rückblick Wallfahrt Januar 25



Wallfahrt Februar 2025

Pater Isaak Maria Käfferlein **OC**

war nach seinem Abitur ein halbes Jahr in Sri Lanka und half dort in einer Berufsschule mit, die von der Ordensgemeinschaft der Salesianer betrieben wird. Seine Erfahrungen dort bewegten ihn dazu, das Studium der Theologie zu beginnen.

Er studierte an der Hochschule Heiligenkreuz und lernte dort den Zisterzienserorden kennen. Im Jahr 2014 begann er seine Kandidatur bei den Zisterziensern und legte 2018 seine Profess ab. Im April 2019 wurde er zum Priester geweiht.

Er ist Kaplan in der Pfarre Neuzelle in Deutschland und wurde im November 2022 zum Präses der Jugendseelsorge gewählt.

Seine Hauptaufgabe sieht er auch im Gebet. Nicht, weil es traditionell zum Alltag von Mönchen gehört – „sondern ich glaube, dass du im ständigen Gespräch mit Gott wirklich etwas erreichen, etwas ändern kannst“.



Wallfahrt Dezember
auf YouTube:



Wallfahrt Januar
auf YouTube:



Geistlicher Raum

Lesezirkel

„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz

Wie werden wir - moderne Menschen - zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem - was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen?

Diesen großen Fragen stellen wir uns an den Leseabenden. Am 13.12. haben wir das zweite Buch abgeschlossen. Im neuen Jahr fahren wir mit dem dritten Buch fort.

Ein Neueinstieg in das Thema ist möglich.



Kommen Sie gerne dazu, wenn Sie sich für das Thema interessieren und bisher nicht die Zeit gefunden haben.

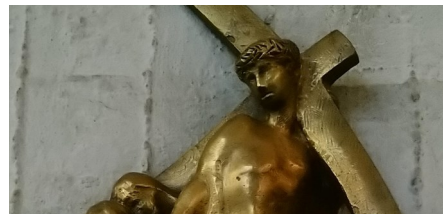
**Seminarraum Maria Frieden,
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin
freitags nach der Abendmesse,
14.02.2025; 14.03.2025
jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr**

Vorträge

Bibel und Liturgie

Es werden Impulse zum zweiten Vatikanum, zur Leseordnung, zum Lesen und zum Verkündigen gegeben, zu denen man dann miteinander ins Gespräch kommen kann.

**Domkapitular Martin Kalinowski
Gemeindesaal Maria Frieden,
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin
Mittwoch, 19.02.2025
19:30 Uhr - 21:00 Uhr**



Ignatianische Spiritualität

Ignatianische Betrachtung und Malen

...Licht und Schatten

Licht und Schatten, Hell und Dunkel gehören zu den prägenden Erfahrungen unserer Wirklichkeit. Im Bild werden sie zu wichtigen Ausdrucksformen: Schwarz-Weiß bilden einen der stärksten Kontraste, der uns in der Bildsprache zur Verfügung steht. Wir erkunden diesen Kontrast aber auch die Weichheit der Übergänge zwischen Hell und Dunkel: sowohl zwischen Schwarz und Weiß als auch in den Farben. Ausgehend von einem Bibeltext mit einer ig-

natianischen Betrachtung, begeben wir uns mit Stift und Papier in den Dialog mit Gott. Es gibt eine Einführung in die entsprechenden Bildmittel und Ausdrucksmöglichkeiten und eine Begleitung des gestalterischen Prozesses durch die Künstlerin.

Wir arbeiten mit Ölpastellkreiden auf Papier. Wer schon mal dabei war: Bitte, die Arbeitsmaterialien (Ölpastellkreiden und Malplatte!) vom letzten Mal mitbringen. Und wer zum ersten Mal mitmacht, kann die Grundausrüstung bei mir erwerben!

Friederike Kirchner (bildende Künstlerin) und Anna Firla

Gemeindesaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

bitte Anmeldung unter anna.firla@erzbistumberlin.de, 017661628718

Samstag, 01.03.2025 10:00 Uhr – 16:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)

Materialkosten ca. 7 €, (je nach Bedarf) u. 20 € für die Künstlerin, wenn möglich

Ignatianische 1. Woche, Teil 3

In der ersten Woche der ignatianischen Exerzitien im Alltag meditieren wir die Erfahrung der eigenen Erlösungsbedürftigkeit und möchten der barmherzigen Liebe Gottes begegnen.

Im meditativen Gebet erkennen wir an biblischen Beispielen die Natur der

„ungeordneten Anhänglichkeiten“. Wir schauen uns ihre Dynamik an und spüren ihre beziehungsstörende Kraft.

Wir erfahren die Liebe Gottes, die uns für das Leben befreit und zur Versöhnung mit Gott, mit anderen Menschen und mit uns selbst führt.

Vorkenntnisse sind erforderlich.

Anna Firla

Kolping- u. Konferenzraum Herz Jesu, Friedrich-Wilhelm-Straße 70/71, 12103 Berlin

bitte Anmeldung unter anna.firla@erzbistumberlin.de, 017661628718

Dienstag, 04.02.2025 - Samstag, 08.02.2025 - abends

Ein Besuch bei unserem Wallfahrtsbild von Otto Dix



Am 07.12.2024
besuchte
Hr. Dr. Heinmüller
unser
Otto-Dix-Bild

Hr. Pelz:

Sehr geehrter Herr Dr. Heinmüller, unser langjähriger stellvertretender Kirchenvorstandsvorsitzender Herr Franz Fassunke und ich begrüßen Sie recht herzlich in unserer Kirche Maria Frieden-Mariendorf. Gern erfüllen wir Ihren Wunsch, unser Wallfahrtsbild von Otto Dix persönlich besuchen zu dürfen und freuen uns auf Ihre angekündigten Informationen.

Können Sie sich bitte zunächst unseren Lesern vorstellen?

Dr. Heinmüller:

Ich danke Ihnen für die einmalige Gelegenheit, das Bild aus nächster Nähe betrachten zu können.

Mein Name ist Dr. Bernd Heinmüller aus Freiburg im Breisgau im Schwarzwald. Ich bin Soziologe, Erziehungswissenschaftler, Grund- und Hauptschullehrer und bin ehrenamtlich tätig in der **Gedenkstätte „Blaues Haus“** in Breisach. Das ist jetzt ei-

ne jüdische Gedenkstätte und war bis zu seiner Zerstörung 1940 das Gemeindehaus der jüdischen Gemeinde.

Hr. Pelz:

Was verbindet Sie und Ihre ehrenamtliche Tätigkeit im „Blauen Haus“ mit dem Triptychon von Otto Dix?

Dr. Heinmüller:

Wir hatten im Süden eine Eisenbahnverbindung zwischen Freiburg und Colmar, diese ist 1945 zerstört worden. Inzwischen hat man überlegt, dass man diese Eisenbahnbrücke nach 80 Jahren wieder aufbaut, und wir haben ein Projekt von der Bundesregierung bekommen, um zu schauen, wie die Erinnerungsorte, das heißt ein Memorial, auf beiden Seiten dieser Brücke aussehen müsste. Dabei stieß ich auf die Geschichte der „Tasche von Colmar“, auch bekannt als „Colmar Pocket“. Das war zu Kriegsende 1944 der „Brückenkopf Elsass“, genauer der 19. deutschen Armee, die gegen die vorrückenden alliierten Verbände kämpfte.



Otto Dix, damals schon 53 Jahre alt, wurde hier zum Volkssturm eingezogen und geriet dann dort in französische Gefangenschaft und wurde nach Logelbach, einem Vorort von Colmar, gebracht. Das ist auch auf dem Bild von Otto Dix sehr schön zu sehen, dort ist die Kirche von Logelbach, die erste komplett aus Beton gebaute Kirche in Frankreich, dargestellt.

Da war dieses Kriegsgefangenenlager, in das Otto Dix gebracht wurde. Es war nicht nur ein Kriegsgefangenenlager für die deutschen Kriegsgefangenen, sondern zuerst waren dort Kriegsgefangene aus Frankreich, russische, polnische, italienische Gefangene. Also das waren Gefangenenlager auf einem Anwesen einer der größten Textildruckfabriken im Elsass. In diesem, mehrere Stockwerke hohen Lager wurden damals 7.000 bis 10.000 deutsche Kriegsgefangene untergebracht.

Otto Dix hat sich zuerst nicht als der Maler zu erkennen gegeben, weil er nicht wusste, was die Franzosen mit ihm machen wollen. Als er dann aber vom Kommandanten des Lagers dem Minensuchdienst zugeteilt wurde, gab er sich als der Maler Otto Dix zu erkennen.

Der Kommandant dieses Lagers war ein Lehrer aus Colmar, Alois Hof. Er hat die Möglichkeit erkannt, dass man mit Otto Dix etwas anderes anstellen kann, als Minen suchen zu lassen. Er hat dann Otto Dix relativ große Freiheit gelassen, wenn er bereit wäre, für die Kapelle des Gefangenenlagers ein Bild zu malen.

Er durfte dann das Lager verlassen und lernte dort auch Robert Gall kennen, einen

elsässischen Maler, mit dem er sehr viel Zeit verbrachte. Vor allen Dingen konnte er das Unterlinden-Museum in Colmar besuchen, wo der berühmte Altar von Matthias Grünewald hing, der sogenannte „Isenheimer Altar“. Nach diesem Vorbild, von dem er sehr ergriffen war, hat Otto Dix sein Triptychon dann tatsächlich hergestellt.

Als das fertige dreiteilige Altarbild „Madonna vor Stacheldraht und Trümmern“ in der Kapelle des Gefangenenlagers aufgestellt werden sollte, war es nicht mehr da. Der Kommandant des Lagers hatte es sich in sein Privatvermögen einverleibt. Erst 42 Jahre später tauchte es dann wieder auf. Die Erben des verstorbenen Lagerkommandanten wollten es verkaufen. Der Berliner Senat hat es dann meines Wissens nach aus Lottomitteln für 670.000 DM, für die damalige Zeit eine große Summe, gekauft und übergab dieses Altarbild dem Bistum Berlin als Dauerleihgabe.

Kunsthistorisch betrachtet ist der interessanteste Teil der Vergleich zum Isenheimer Altar im Unterlinden-Museum in Colmar. Ich kann Ihnen nur raten, wenn Sie mal im Süden unterwegs sind, dass Sie dieses Museum besuchen.

Ich danke Ihnen, dass ich dieses wundervolle Werk hier im Original betrachten durfte.

Hr. Pelz:

Lieber Herr Dr. Heinmüller, wir danken Ihnen für Ihren Besuch bei uns in Maria Frieden und die spannenden Berichte zur Geschichte unseres Wallfahrtsbildes.





Kommen Sie gern auf uns zu.
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

T: +49 30 439 743 510
E-Mail: tagespflege.mariendorf@tibadocare.de

TAGESPFLEGE MARIENBOGEN



PFLEGE • SERVICE • LEBENSKRAFT

MALERMEISTER HARTMUT SCHMIDT

Meisterbetrieb seit 1988 in Berlin • Kompetente Beratung & Termintreue
Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Malermeister Hartmut Schmidt
Martin Wagner Ring 11c
12359 Berlin

Tel: 030 - 628 29 96

Fax: 030 - 628 29 97

Mobil: 0177 - 602 33 23

E-Mail: hartmut.schmidt@gmx.de

www.malermeister-schmidt-berlin.de

Wir unterstützen Sie gern beim Verkauf Ihrer Immobilie!

TRYONADT
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

**Kostenlose
Werteinschätzung!**

Büro Berlin-Lichtenrade
Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88-0

Büro Mahlow
Am Bahnhof 6A · 15831 Blank-Mahlow
Tel. 033 79 - 202 88-0
Fax 033 79 - 202 88-16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de



Unser Schwerpunkt

ist der Immobilien-Verkauf
speziell im südlichen Berlin
und im südlichen Umland

Besonders gesucht

Eigentumswohnungen,
Häuser, Baugrundstücke,
auch Erbanteile

Wir bieten Ihnen

- Individuelle Betreuung
- persönliche Ansprechpartner und kostenlose Werteinschätzung

Wir danken unseren Tippgebern mit einer Geldprämie

Seit über 30 Jahren steht TRYONADT für seriöses und erfolgreiches
Wirken im Immobilienbereich



offen für Alle



Schnittchen

Ihr Friseur im
 Horstwalder Straße 15
 12307 Berlin

Lore-Lipschitz-Haus
 Terminvereinbarung
 Tel.: (030) 74 00 26 90
 Friseur-Schnittchen@web.de



SEIT ÜBER
75 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ



PETER
BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
 Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
 Bestattungsvorsorge,
 Beratung jederzeit
 ☑ auf dem Hof

**Nur Hermannstraße 140
 Ecke Juliusstraße**



*Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:*




*Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur*

*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG*

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht) • www.bestattungshauspeter.de

Seit 1905
aus Tradition



***Dannert
Bestattungen***

**12305 Berlin-Lichtenrade
 Bahnhofstraße 14**



*Qualifizierte Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen*




*Mitglied der Bestatterinnung
Berlin Brandenburg*

*Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur*

*Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge Treuhand AG*

Tel. 0 30/7 44 50 07 Tag- und Nachtruf • www.dannertbestattungen.de

DIE CHRISTLICHE BERATUNGSINSEL – Elke Beier

Supervision Reflexion Ihrer beruflichen Situation oder Fälle
Lebensberatung Unterstützung in herausfordernden Lebenslagen
Mediation strittige Fragen gemeinsam strukturiert lösen

Herzlich Willkommen! online – telefonisch – Beratung im Gehen
Kontakt - 030 2390 9090 und info@die-christlicheberatungsinsel.de

alle Informationen: www.die-christliche-beratungsinsel.de



Rechtsanwälte

Andreas Kaiser

Rechtsanwalt

Claudia Kaiser

Rechtsanwältin

Master of Mediation

Kaiser & Kaiser

Verkehrsrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Familienrecht

Erbrecht

Mariendorfer Damm 73, 12109 Berlin

Telefon: 030 / 661 22 54

E-Mail: kanzlei@kaiser-recht.de

Internet: www.kaiser-recht.de

RESTAURANT & HOTEL

Alte Försterei Kloster Zinna

B 101
35 Min. ab Stadtgrenze
Berlin-Marienfelde



Restaurant & Hofterrasse • stilvolle Räume • einzigartiges Flair
Familienfeiern & Hochzeiten bis 90 Personen • Tagungen & Workshops • 22 Zimmer & Suiten

König-Friedrich-Platz 7, 14913 Jüterbog OT Kloster Zinna
Telefon: 03372 398 2300 | info@alte-foersterei-kloster-zinna.de | www.alte-foersterei-kloster-zinna.de



Inh. Dr. Andreas Dehne

- ✓ Kompressionsstrümpfe und Bandagen auch nach Maß, ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- ✓ Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- ✓ Kostenlose Gesundheitsvorträge – auch in Ihrem Kreis
- ✓ Kostenloser Gesprächskreis (Diabetes)
- ✓ Individuelle Beratungstermine und Hausbesuche
- ✓ Kostenloser Lieferservice



Sie rufen, wir kommen. Schnell und kostenlos!

PANDA-Apotheke

☎ 742 58 00

Buckow

Marienfelder Chaussee 160

PARK-Apotheke

☎ 706 14 64

Mariendorf

Forddamm 6-8

TELTOW-Apotheke

☎ 745 70 02

Lichtenrade

Nahariyastr. 27

Apotheke ALT-LICHTENRADE

☎ 76 76 64 80

Lichtenrade

Groß-Ziethener-Straße 35

Brillenstube

Möller & Scheel

Ihr Familienoptiker!

Manfred-v.-Richthofen-Str. 22
12101 Berlin/Tempelhof
Telefon: (030) 788 98 371
www.brillenstube-berlin.de

Erfahren Sie mehr auf [unserer Webseite](#) ▼

TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

— Seit 1851 im Familienbesitz —

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Hausbesuche

Den **Vorsorgeordner** erhalten Sie in den Filialen.

Alt-Tempelhof: Tempelhofer Damm 157 • Lichtenrade: Goltzstraße 39
Alt-Mariendorf: Reißeckstraße 8 • Mariendorf: Mariendorfer Damm 73

Krippenandacht

In diesem Jahr kamen wieder 18 Kinder zusammen, die im Dezember an mehreren Tagen ganz fleißig für das Krippenspiel an Heilig Abend probten.

Am 24.12. um 15 Uhr war es dann in St. Judas Thaddäus so weit: In einer sehr schönen Krippenandacht unter der Leitung von Herrn Diakon Markgraff-Kosch und musikalisch begleitet durch Gitarren-, Klavier- und Orgelmusik führten die Kinder die klassische Weihnachtsgeschichte auf.

Maria und Josef kamen von Nazareth durch den Mittelgang bis in den Altarraum nach Bethlehem gelaufen und fanden nach längerer Herbergssuche endlich einen Platz im Stall, in dem Jesus geboren werden konnte. Die Engel klingelten zum Gloria mit kleinen Glöck-

chen und verkündeten die Frohe Botschaft über die Geburt Jesu. Die Hirten und eine große Schafherde fanden schließlich den Weg zum Stall, über dem ein heller Stern strahlte.

Alle Kinder und Eltern waren wirklich mit großer Begeisterung dabei. Die Kinder hatten sehr gut geübt, so dass alle Texte und Übergaben des Mikrofons perfekt geklappt haben. Dafür haben sie sich einen großen Beifall der Gemeinde verdient.

Jedes Jahr wächst unser Vorbereitungsteam mehr zusammen. Es ist sehr schön zu wissen, dass man sich gegenseitig aufeinander verlassen kann.

Auf diesem Wege nochmals vielen Dank allen Beteiligten!

*Für den Kinderliturgiekreis
Katharina Schulte*



Krippe in St. Judas Thaddäus, Bild: Anne-Ruth Bernitzky

Die Sternsinger..




der katholischen Kitas Herz Jesu und St. Judas Thaddäus haben uns den Segen gebracht. Vom St. Joseph-Krankenhaus hinüber zum Avila-Wohnpark St. Teresa und den eigenen Kita-Häusern machten sich über 20 Kinder, die in diesem Jahr zur Schule gehen werden, auf, um den Segen Gottes Menschen entgegenzubringen und für die diesjährige Sternsingeraktion "Rechte von Kindern" Geld zu sammeln.

Stolze 550,71 Euro haben die Kinder gesammelt.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spendern!

*Kauter-Krage
Leiter KiTa St. Judas
Thaddäus*

 **AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+25**

Seniorennachmittag in St. Theresia

Am 7.1.2025 fand wieder der monatliche Seniorennachmittag in St. Theresia statt. Nach der Hl. Messe, die von Pfarrer Stephen Duodu gefeiert wurde, versammelten sich 30 Senioren im Pfarrsaal zu Kaffee und Kuchen. Tische und Saal waren wieder liebevoll von Ilona Schulz, Ilona Hein, Erika Lamm, Ruth Neuburger, Ruth und Kuno Overlöper sowie Klaus Heyers geschmückt und vorbereitet, die auch für ein reichhaltiges Kuchenangebot mit Apfel-, Sahne- und Käsekuchen sorgten. Rita Casino übernahm wieder einmal das

Tischgebet. Wie üblich moderierte Ilona auf gewohnt lustige Art und Weise den Nachmittag, wobei ein Liederrätsel einen großen Anklang fand. Wir erinnern uns auch an Axel Schulz, der vor genau 10 Jahren den Seniorennachmittag moderiert hat und leider kurze Zeit später verstarb.

Acht, statt drei Heilige Dreikönige, erfreuten schließlich die Runde mit ihren Liedern und originellen Kostümen. Danke an Ilona in voller Aktion für das schöne Foto.

Text und Bild: Alfred Sobel



Adventssingen 2024

Mit einer ganzseitigen Information im Johannesboten Nr. 031 lud die Jugend Maria Frieden zum Adventssingen am 07.12.2024 in den Gemeindesaal Maria Frieden ein.

Es war ein sehr gelungener Nachmittag. Jeder, der an diesem Singen nicht teilnehmen konnte, hat ein Erlebnis verpasst; leider waren es nur wenige Sänger, die teilnahmen.

Die einladende Jugend hatte sich viel Mühe gegeben. An adventlich geschmückten Tischen mit Kerzen und reichlich Gebäck wurden Getränke aller Art angeboten wie Kakao, Glühwein mit und ohne Schuss, Kinderpunsch oder auch Tee. Nach einem Einleitungssong der Gastgeber wurden mit vorbereiteten Texten und begleitet mit Flötenspiel wohlbekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Das vorbereitete Programm wurde aufgelockert mit dem Vortragen von Weihnachtsgeschichten z. B. die vier Kerzen und Weihnachtsgedichten z. B. von Theodor Storm. Die gelöste Stimmung wurde bereichert mit einem Weihnachtsquiz und den vom Nikolaus vorgetragenen Weihnachtswitzen.



Es war ein schöner und gelungener Spätnachmittag mit Ergriffenheit einerseits und Gelöstheit andererseits, an dem teilzunehmen ein Erlebnis war und in Erinnerung bleiben wird.

Mit der Jugend zu musizieren und kommunizieren war eine Freude! Herzlichen Dank!

F. Zentner

Wenn auch Sie Lust haben, dieses Jahr bei diesem schönen Event dabei zu sein, dann notieren Sie sich schon mal diesen Termin. **Samstag, der 06.12.2025 um 16:30 Uhr.**

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Jugend aus Maria Frieden

Regelmäßige Hl. Messen, Gottesdienste, A

Wochen- tag	Herz Jesu St. Judas Thaddäus	Salvator	Maria Frieden	
Samstag	17:00 Beichte 17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse	16:30 Beichte 17:00 Vorabendmesse		
Sonntag	11:00 Hl. Messe (STJT) (1. + 3. So. im Monat als Familienmesse)	09:30 Familienmesse 11:00 Hl. Messe 17:30 Ökum. Friedensgebet	09:30 Hl. Messe (2. + 4. So im Monat als Familienmesse) 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	
Montag			18:00 Rosenkranz	
Dienstag	08:30 Hl. Messe	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe *	
Mittwoch	18:30–19:30 Eucharistische Anbetung		08:00 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe 19:30 Date mit Gott (2. + 4. Mi. im Monat)	
Donnerstag	15:00 Seniorenmesse (außer am 3. Do. im Monat) 15:00 Seniorenmesse (STJT) (nur am 3. Do. im Monat)	08:30 Rosenkranz 09:00 Hl. Messe Letzter Do. im Monat 19:00 Anbetung und Komplet	18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe jeden 1. Do. im Monat 16:00 Beichte 17:00 Rosenkranz 18:00 Wallfahrtsmesse	
Freitag	17:00 Beichte (STJT) 17:30 Rosenkranz (STJT) 18:00 Hl. Messe (STJT)	17:00 Hl. Messe	12:00–18:00 Anbetung 18:00 Beichte 18:00 Rosenkranz 18:30 Hl. Messe	

Änderungen vorbehalten – bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Vermeldungen.

e, Andachten und liturgische Angebote

	St. Theresia vom Kinde Jesu	Ghana-Gemeinschaft	Orte kirchlichen Leben / Seniorenheime	
	15:30 Beichte 15:45 Rosenkranz 16:30 Vorabendmesse	2. Sa im Monat 19:00 Jugendmesse in Deutsch/Englisch	17:00 Vorabendmesse Schwestern Kleine Blume von Bethanien *	1. Sa. im Monat 10:00 DRK-Heim 4. Sa. im Monat 10:00 Dibelius
e t) z e	11:00 Hl. Messe	12:30 Rosenkranz in Englisch/Twi 13:00 Hl. Messe in Englisch/Twi	10:00 Hl. Messe Friedhof St. Matthias	
z			1. Mo. im Monat 10:15 Hl. Messe Friedhof St. Matthias	
z *	15:20 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe		17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *	
z e t)			08:00 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH	1. Mi. im Monat 10:00 Lore-Lipschitz-Haus 1. Mi. im Monat 10:30 Bavaria 2. Mi. im Monat 16:00 Domizil Küterstr. (alle zwei Monate) 3. Mi. im Monat 16:00 ALEXA
z e t e z e			17:30 Hl. Messe Christ- königkapelle St. J-KH *	1. Do. im Monat 19:00 Ökumenisches Taizégebet um den Frieden Christkönigkapelle St. Joseph Krankenhaus
g e z e	15:15 Rosenkranz 16:00 Hl. Messe	19:00 Charismatische Gebetsstunde in Englisch/Twi		

* Fällt der Zelebrant aus, entfällt die Hl. Messe.
Es kann ein Wortgottesdienst gefeiert werden.

Unsere Kirchen zum Gebet geöff-

St. Judas Thaddäus	Mittwoch	18:00-19:00 Uhr
	Freitag	17:00-17:45 Uhr
Herz Jesu	Dienstag	10:00-12:00 Uhr
	Freitag	17:00-18:00 Uhr
Maria Frieden	Freitag	12:00-18:00 Uhr
Salvator	täglich	08:00-18:00 Uhr

Veranstaltungen für Senioren

regelmäßig

Sportgruppen:

Senioren-Tischtennis	Di	10:00-12:00	wöch.	Maria Frieden
Senioren-Gymnastik	Di	10:30-11:30	wöch.	St. Judas Thaddäus
Senioren-Sportgruppe	Do	09:45-10:45	wöch.	Salvator

Geselliges:

Frühstücksrunde	Mi	09:30-11:00	wöch.	Maria Frieden
-----------------	----	-------------	-------	---------------

im Februar:

Seniorentreff	Di, 04.02.	16:30-18:00	St. Theresia vom Kinde Jesu
Seniorenkreis	Di, 04.02.	14:00-16:00	Salvator
Seniorencafé	Fr, 07.02.	15:30-17:30	Maria Frieden
Singkreis	Di, 11.02.	19:30-21:00	Maria Frieden
Seniorencafé	Do, 13.02.	16:00-18:00	Herz Jesu
Seniorenkreis	Di, 18.02.	14:00-16:00	Salvator
Seniorencafé	Do, 20.02.	16:00-17:30	St. Judas Thaddäus
Vortrag über Nachbarschaftshilfe	Mo, 24.02.	18:00-21:00	Herz Jesu



Wir feiern **FASCHING**

DIE JUGEND MARIA FRIEDEN LÄDT ALLE AB 16 JAHREN
HERZLICH ZU UNSEREM JÄHRLICHEN FASCHINGSFEST EIN!

WIR FREUEN UNS AUF EURE KOSTÜME.

RESERVIERUNGEN SIND AB ENDE DEZEMBER MÖGLICH.

– WIR SAMMELN SPENDEN FÜR DIE JUGEND –

15.FEBRUAR 2025

GEMEINDESAAL MARIA FRIEDEN
KAISERSTR. 28, 12105 BERLIN

Feiert mit uns!



Der „rote Koffer“

Wie gehofft, trafen sich der „rote Koffer“ und der Hl. Nikolaus mit den Kindern in unserer Kirche. Durch die Mitglieder der Kinderliturgiegruppe wurde im Anspiel der Inhalt des Evangeliums kindgerecht gestaltet und alle Kinder mit einbezogen.

Unser Dank gilt besonders den Jugendlichen unserer Gemeinde, die sich trotz Schule und Studium in der Gruppe ehrenamtlich engagieren. Haben Sie Interesse in der Gruppe mitzuwirken? Wir freuen uns über jede Unterstützung. Einfach bei der Jugend und oder dem Gemeinderat den Kontakt erfragen...

*Ihre Kinderliturgiegruppe
„Der rote Koffer“*



SANKT HELENA
Katholische Kirchengemeinde Pfarrei

Pfarrei SANKT HELENA · Ludwigkirchplatz 10 · 10719 Berlin



Bereich Suppenküche St. Marien

Dirk Rüdiger Schumann - Leiter

11.01.2025

Liebe Spenderinnen und Spender,

ich möchte mich bei Ihnen im Namen unserer Gäste und im Namen von Pfarrer Scheele ganz herzlich für Ihre Adventssammelaktion für die Suppenküche St. Marien bedanken. Ihre großzügigen Spenden haben es ermöglicht, die Weihnachtstüten auch dieses Jahr z.B. mit 2 Schokoladen und 2 Fischkonserven zu bestücken. Auch konnten wir in jede Tüte noch eine Wurst- oder Fleischkonserve dazu tun. Daneben gab es noch Weihnachtsgebäck und Hygieneartikel. Insgesamt wurden heute, am 20. Dezember, 60 Weihnachtstüten ausgegeben. Die Gäste waren regelrecht überwältigt, der Dank war sehr groß und ein paar Gäste waren mehr als gerührt, z.T. sogar mit Tränen in den Augen. Der Erfolg dieser Aktion beruht nicht zuletzt auf Ihrer treuen, alljährlichen Unterstützung!

Jede gute Gabe hilft uns bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Vergelt's Gott!

Ihnen allen wünsche ich ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr!

Herzliche Grüße, Ihr Dirk Schumann (Leiter Suppenküche St. Marien)

SANKT HELENA
Katholische Kirchengemeinde Pfarrei
Ludwigkirchplatz 10
10719 Berlin
Telefon: +49 30 885959-0
pfarrbuero@sankthelena.de
www.sankthelena.de

Pax-Bank eG
IBAN: DE79 3706 0193 6000 7381 21
BIC: GENODED1PA6

Adventszeit: Postkarten-Aktion

In Salvator werden die Advents-Familiengottesdienste schon seit einigen Jahren immer von einem „roten Faden“ geprägt. 2024 gab es eine Postkarten-Sammelaktion. Jede Katechese – vorbereitet vom Kinderkirchen-Team – stand unter einem Motto passend zum Evangelium:

1. Mit „Gib 8!“ machten wir uns mit den Kindern und Familien auf den Weg zur Krippe
2. „Digga, überall Baustelle“ forderte alle auf, die Baustellen in unseren Leben zu bearbeiten



3. „Spirit on Fire“ ließ nicht nur Kerzen heller scheinen, sondern auch unseren Glauben Funken sprühen
4. und „Good vibes only“ forderte auf, die Hoffnung an alle weiterzugeben.

An allen vier Sonntagen freuten wir uns

jeweils über 40 bis 50 Kinder in der Messe.

Außerdem hat an allen vier Adventssonntagen das Kinderkirchen-Team wieder zu Keksen, warmen Punsch und Zeit für nette Gespräche auf dem Kirchenvorhof eingeladen. Unterstützt haben die Aktion die Eltern der Kommunionkinder, der Familienkreis '22 und die DPSG-Gruppen aus Salvator.

Das Angebot wurde von den Gottesdienstbesuchern der Sonntagsmessen sehr gut angenommen. So gut, dass die ursprünglich für vier Sonntage eingekauften Kekse bereits nach dem 2. Adventssonntag zur Neige gingen. (Nachschub wurde entsprechend besorgt.) Für uns ein gutes Feedback und die Bestätigung, dass wir auch im Advent 2025 das Angebot wiederholen wollen. „Kekse & Quatschen“ ist aus dem Ursprung von „Spielen & Quatschen“ entstanden. Denn fast jeden Monat lädt das Kinderkirchen-Team alle Familien nach der Familienmesse um 9:30 Uhr zu einem gemütlichen, ungezwungenen Beisammen sein im Gemeindegarten bei Kuchen und Kaffee ein. Die Termine für 2025 sind: 16.02. / 16.03. / 18.05. / 15.06. / 13.07. / 21.09. / 12.10. / 09.11. – eine herzliche Einladung an alle Kinder & Familien zu kommen.

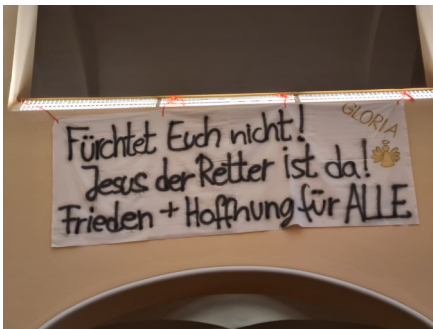
*für das Kinderkirchen-Team
Claudia Schadewald*

Krippenspiel an Heiligabend

Die Kirche platze fast aus allen Fugen, als am 24.12.2024 um 14:30 Uhr das Krippenspiel begann. 21 Kinder hatten sich in nur wenigen Proben auf ihre Auftritte als Soldaten, Wirte, Hirten & Schafe, Engel und natürlich Maria & Josef vorbereitet. Musikalisch wurde das Stück an der Orgel, am E-Piano und mit Klarinette begleitet. Es war eine rundum sehr schöne Andacht, die alle auf den kommenden Abend festlich vorbereitet hat.

Vielen Dank an alle engagierten Kinder. Das habt ihr ganz toll gemacht! An dieser Stelle auch ein besonders großes Dankeschön die vier engagierten Frauen, die das Krippenspiel organisiert und mit den Kindern geprobt haben. Ohne ihren Einsatz wäre ein Krippenspiel in diesem Jahr nicht zustande gekommen.

*für das Kinderkirchen-Team
Claudia Schadewald*



„Fürchtet euch nicht! Jesus der Retter ist da! Frieden + Hoffnung für

Am Heiligabend feierten auch um 16 Uhr wir in Salvator einen besonderen Familienvortragsdienst. Beim feierlichen Einzugszug trug der kleine Oskar voller Stolz und begleitet von vier Kerzen das Jesuskind zur Krippe und im Gloria sang die ganze Gemeinde, einem Engelchor gleich, Gott Lob und Preis. Ein erstes Highlight im Gottesdienst war das Krippen-Sprechspiel:

Das Evangelium wurde von sechs Erwachsenen mit verteilten Rollen und dezenten Requisiten vorgetragen. Mal etwas anderes.

In der Katechese unter dem Motto „Lasst es uns weitersagen“, wurde mit den Kindern überlegt, wie wir heute die Frohe Botschaft verkünden könnten. Ti-

telblätter von Tageszeitungen sollten die News verbreiten, Handzettel wurden in der Kirche verteilt, ein möglicher Nachrichten-Jingle wurde abgespielt und mit dem Megafon in der Kirche von Jesu Geburt berichtet. Der wohl markanteste Blickfänger mit der guten Nachricht „Fürchtet euch nicht! Jesus der Retter ist da! Frieden + Hoffnung für ALLE“ war aber das große 3m Banner, das von der Empore gehängt wurde. Final wurde noch zu einem SocialMedia Flashmob eingeladen – während des Gottesdienstes. Alle waren aufgerufen,

nicht nur ihren Weihnachtsbaum oder das gute Weihnachtssessen zu posten, sondern viel mehr die Frohe Botschaft des Weihnachtsevangeliums: Fürchtet euch nicht! Jesus ist in die Welt gekommen. Er bringt Frieden, Liebe und Hoffnung für die ganze Menschheit. GLORIA!

Und mit einer GLORIA-Postkarte endete auch die Postkarten-Adventsaktion.

*für das Kinderkirchen-Team
Claudia Schadewald*

Himmlische Geschenke



Zu Weihnachten gehören Geschenke einfach dazu. Und so stand der Familien-Gottesdienst am 25.12.2024 ganz unter dem Motto „Himmlische Geschenke“. Welche Geschenke liegen für uns in der Krippe? Die Kinder waren ganz begeistert dabei, kleine Geschenke aus der Krippe zu holen und diese zu öffnen. Gefunden haben sie: Liebe, Hoffnung, Frieden,

Licht, Kraft, Wort, Freundschaft und Gemeinschaft. Diese Geschenke wurden dann in groß auch mit den Fürbitten vor den Altar gebracht, wo sie bis Mitte Januar noch dekorativ lagen.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Beitrag zu dem guten Gelingen beigetragen haben. Nur gemeinsam können wir die Frohe Botschaft weitergeben, nur in Gemeinschaft können wir diese Projekte stemmen und neue Ideen lebendig werden lassen.

*für das Kinderkirchen-Team
Claudia Schadewald*



Herzliche Einladung zum Einkehrtag

2025 ist ein Jubeljahr im doppelten Sinn: Ein Heiliges Jahr unter dem Leitsatz "Pilger der Hoffnung" und zugleich das 25jährige Bestehen unseres Familiennetzwerkes. Beides möchten wir einfließen lassen in den Einkehrtag zu Beginn dieses besonderen Jahres: Wir hören ein Impulsreferat, halten inne, tauschen uns aus, teilen das mitgebrachte Essen, beten und singen zusammen. Den Abschluss des Einkehrtages bildet der gemeinsame Besuch der Vorabendmesse um 17:00 Uhr in der Salvatorkirche, die wir musikalisch gestalten.

Eingeladen sind Familien, Alleinstehende, Jugendliche und Kinder.

Bei Interesse am Einkehrtag bitten wir um eine Anmeldung im Gemeindebüro Salvator, damit wir insbesondere das Programm für die Kinder altersgerecht organisieren können.

Das Familiennetzwerk ist eine ökumenische Gruppe von etwa 25 Personen, die seit 25 Jahren gemeinsames geistliches Leben praktizieren. Wir treffen uns regel-

mäßig, um uns über Glaubens- und Lebensfragen auszutauschen, uns mit biblischen Themen auseinanderzusetzen und Zeit miteinander zu verbringen.



Wir freuen uns immer über Menschen, die uns an ihren Lebens- und Gotteserfahrungen teilhaben lassen und so zu Geschwistern werden.

Unser Einkehrtag **am 15.2.2025** ist daher eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen.

*Elisabeth Haas-Langer,
Barbara Leis und
Brigitte Arndt-Koch*

Kolpingsfamilie Lichtenrade

Schuhaktion 2024

Auf der Kölner Kolpingseite im Internet steht zur Aktion unter anderem Folgendes:

„Seit 2016 haben sich weit über die Hälfte aller Kolpingsfamilien einmal oder mehrmals an der jährlich stattfindenden Sammelaktion beteiligt, und das sowohl mit großem Engagement und Erfolg als auch mit viel Begeisterung. Jedes einzelne Sammelnjahr hat die Erwartungen weit übertroffen.“

Und weiter heißt es auf der Internetseite:

„So kann sich das Gesamtergebnis bisher sehen lassen: Mehr als 1,5 Millionen Paar Schuhe sind bisher gespendet worden, was insgesamt weit über 315.000

Auch unsere Kolpingsfamilie war wieder aktiv und sammelte fleißig Schuhe. Darunter befanden sich auch Schuhe, die neu waren.

Wir wollten das Ergebnis von vier Paketen aus 2023 steigern.

Das haben wir geschafft!

Wir konnten insgesamt 12 Pakete mit einem Gewicht von ca. 15 bis 18 kg verschicken. Die letzten drei Pakete traten den Weg nach Köln dieser Tage an.



An dieser Stelle möchte ich allen Sammlern herzlich danken, die so fleißig Schuhe zusammengetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt Barbara und Christoph Heimann. Sie haben alles sorgfältig verpackt und zur Post gebracht. Und da waren mehrere Fahrten notwendig.

*Im Januar 2025
für den Vorstand
Winfried Wiczorek*



Euro Erlös für die KOLPING INTERNATIONAL Foundation erbracht hat.“

Fotos: Barbara Heimann

24. „Kunst-Hand-Werker-Markt“

Wie jedes Jahr war die Kolpingsfamilie wieder am Handwerkermarkt aktiv. Bratwürste, Gestricktes und Gebasteltes sowie Trödel wurden angeboten. Auch das Kuchen- und Glühweinangebot wurde von Kolpingmitgliedern, aber auch von anderen ehrenamtlichen Helfern übernommen. Danke für die großartige Unterstützung. Der Erlös geht an den Malteser Hospizdienst.

Die Übergabe erfolgte durch unsere Vorsitzende Ursula Jaworski am 06.12.2024



im Malteser Büro.

Lichtermarkt am 1. Adventssonntag

Um 9:30 Uhr standen schon tatkräftige Kolpinger auf dem Hof der Salvator Kirche. Alles wurde aus dem Keller auf einen Hänger verladen.

Dann erfolgte der Aufbau an der Dorfkir-

che Lichtenrade. Schon ab 12:30 Uhr standen die ersten Neugierigen oder Hungerigen am Stand. Angeboten wurden Brat-



wurst, Waffeln, Gestricktes, Gebasteltes und Trödel, den wir über das ganze Jahr sammeln. Oft erhalten wir Spenden aus Haushaltsauflösungen.



Gut gelaunte Kunden und das passende Wetter schafften eine gute Atmosphäre. Es wurde beim Trödel rege gehandelt und

Warme Sachen für Menschen in der Ukraine

Liebe Nachbarn Lichtenrade!

In vielen Städten der Ukraine herrscht in diesem Winter erneut eine bittere Kälte und großer Mangel. Wir können den humanitären Skandal nicht abwenden. Aber wir wollen wenigstens das tun, was uns möglich ist. In manchen Schränken bei uns lagern noch Sachen, die die Not der frierenden Menschen dort lindern können. Die christlichen Gemeinden in Lichtenrade rufen auf zu einer weiteren gemeinsamen Kleidersammlung, nach der erfolgreichen Aktion „Mütze, Schals und Handschuhe“ des ökum. Friedensgebets. In dem vom Krieg heimgesuchten Land werden vorrangig folgende Hilfsgüter gebraucht:

Kleidung	Wolldecken
Schuhwerk	Schlafsäcke
Wäsche	Hygieneartikel
Bettzeug	Waschmittel

Wir arbeiten zusammen mit der „Ukrainehilfe Lobetal“. Dieses kirchliche Werk hat Erfahrung mit Spenden-transporten und verfügt über verlässliche Kontakte. Die Hilfsgüter gelangen in die Gebiete Donezk, Charkiw, Odessa und Dnipro. An den meisten Orten sind es Kirchen oder christliche Organisationen, die die Hilfe empfangen und an Einzelpersonen, Altenheime und Krankenhäuser weitergeben. Jedes Päckchen bringt ein Stückchen Hoffnung mit: „Da

hat jemand an mich gedacht. Ich bin doch nicht von Gott und aller Welt verlassen“. Insofern können wir auch gern eine Tafel Schokolade und eine Grußkarte an Unbekannt beilegen.

Wenn Sie sich an der Aktion beteiligen wollen, bringen Sie bitte Ihre Sachspenden möglichst in Kartons verpackt

am Montag, 10. Februar, zwischen 14.00 und 19.00 Uhr

- in das ev. Gemeindehaus Goltzstr. 33,
- zur ev. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Rackebüller Weg 64, oder
- in den Gemeindesaal der kath. Salvatorgemeinde, Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1.

All diese Spenden werden zusammen mit „Mütze, Schals und Handschuhe“ Mitte Februar verlässlich durch die „Ukrainehilfe Lobetal“ in die Ukraine gebracht und verteilt.

Bei weiteren Fragen:
Ökumenische Umweltgruppe,
Pfr. i.R. Reinhart Kraft (030/ 745 35 92)

Vielen, vielen Dank für Ihre, Eure Spenden und Gottes reichen Segen.

*Ökumene vor Ort
in Lichtenrade*





Ökumenischer Segnungsgottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir Sie und euch,
die ihr in einer Partnerschaft in Liebe verbunden seid,
sehr herzlich ein,

am **Valentinstag**, Freitag, 14. Februar 2025,

um 17 Uhr in die **Salvatorkirche**,
Pfr.-Lütkehaus-Platz 1, zu kommen.

Wir wollen dort Gott um seinen Segen
für Ihre und eure *Liebe* bitten.





2025



Spiele & Quatschen beim Familien-Treff

wann: Sonntag, 16.02. / 16.03. / 18.05. / 15.06. / 13.07.
- im Anschluss an die
Familienmesse um 9:30 Uhr

wo: in Salvator
im Gemeindergarten &
auf dem Kita-Spielplatz

wer: alle Kinder & Familien

wozu: Zeit zum Begegnen
Zeit zum Spielen und Quatschen
Vorlese und Bastelangebote vom
Bücherei-Team

für Kuchen, Kekse & Getränke ist gesorgt

Keine Anmeldung notwendig. Einfach dazu kommen!



Fasching in Salvator

„Gemeinde sind wir“ lädt ein.



Die Gemeinde ist
herzlich eingeladen.
Kommt alle!



Samstag, 01. März 2025
Einlass: nach der Vorabendmesse -
Beginn: 19.11 - Ende: 0.11Uhr
Eintritt: 8.00 Euro.

Kartenverkauf ab 08.02.25 nach den Hl. Messen.



Seniorenfasching am Dienstag, den 04.03.25



Welttag der Kranken

Einladung zum Gottesdienst

mit persönlichem Segen am **Dienstag, 11. Februar**
um **15 Uhr**, in der Kapelle im St. Joseph Krankenhaus.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen (Raum 8, im Souterrain unter der Kapelle).

Mitwirkende:

- Dorothea Hofmann, Seelsorgerin im Vivantes Wenckebach-Klinikum
- Br. Bernd Ruffing svd, Seelsorger im St. Joseph Krankenhaus
- Thomas Markgraff-Kosch, Diakon der Pfarrei Hl. Johannes XXIII.
- Musikalische Gestaltung: Sr. Marianne Bremer u.a.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren herzlich allen Schwestern und Brüdern der Pfarrei Hl. Johannes XXIII., die in diesem Monat ihren Geburtstag feiern!

Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und vor allem Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Gebetsanliegen des Papstes

für Februar 2025

Für Berufungen zum Priestertum und Ordensleben

Beten wir, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.



In eigener Sache:

Das Redaktionsteam des Johannesboten bittet um Unterstützung!

Wir bitten alle Leserinnen und Leser, sich und in Ihrem Umfeld zu fragen, ob es Personen gibt, die sich vorstellen könnten, bei der Erstellung des JoBo zu helfen.

Wir suchen:

- neue Redaktionsmitglieder
- neue Layouter

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail (johannesbote@hl-johannes23.de) an die Redaktion .

*Vielen lieben Dank
Ihre JoBo-Redaktion*

Wir sind für Sie da!

Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte

Kirchenvorstand Pfr. Johannes Rödiger und Johannes Werner kirchenvorstand@hl-johannes23.de	Pfarreirat Carolin Löffler Leon Lucke Pfr. Johannes Rödiger pfarreirat@hl-johannes23.de
Gemeinderat Maria Frieden Holger Pelz Pascal Grosch Anna Firla gemeinderat.maria-frieden@hl-johannes23.de	Gemeinderat Salvator Claudia Schadewald Carolin Löffler Pfr. Frank Felgner gemeinderat.salvator@hl-johannes23.de
Gemeinderat St. Theresia vom Kinde Jesu Guido Lux, Alfred Sobel Diakon Joachim Sponholz gemeinderat.st.theresia@hl-johannes23.de	

Ehrenamtskoordinatoren

Christian Andrees Koordinator der Pfarrei	
Franziska Hirschmann Koordinatorin in Herz Jesu	Holger Pelz Koordinator in Maria Frieden
Carolin Löffler, Gesa Schwarz, Kordula Kleinschrodt Koordinatorinnen in Salvator	N.N. Koordinatorin in St. Theresia

Präventionsbeauftragte

Donata von Webel Beauftragte der Pfarrei	
N. N. Beauftragte in Herz Jesu	Veronika Bernitzky Beauftragte in Maria Frieden
Daniela Dicker Beauftragte in Salvator	Donata von Webel Beauftragte in St. Theresia

Priester (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Johannes Rödiger Pfarradministrator</p> <p>johannes.roediger@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>	<p>Frank Roland Felgner Pfarrvikar und Untersuchungsrichter im Offizialat (je 50 %)</p> <p>0160 8051426 frank.felgner@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu</p>
<p>Stephen Kwasi Duodu Pfarrvikar und Leitung der Ghanaischen Katholischen Gemeinschaft (je 50 %)</p> <p>030 76106751 stephen.duodu@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: St. Theresia vom Kinde Jesu und Salvator sowie in der Ghanaischen Gemeinschaft</p>	<p>Grzegorz Bajer Kaplan</p> <p>0151 53686662 grzegorz.bajer@erzbistumberlin.de</p> <p>Seelsorge vor Ort in: Herz Jesu, St. Judas Thaddäus und Maria Frieden</p>

Ruhestandsgeistliche (Pfarrer im Ruhestand)

<p>Franz Brügger</p> <p>030 25819732 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Horst Herrfurth</p> <p>030 76287236 per E-Mail über Pfarreibüro</p>
<p>Rainer Lau</p> <p>0157 30244880 per E-Mail über Pfarreibüro</p>	<p>Msgr. Horst Freyer</p> <p>030 60978781 dekan.freyer@web.de</p>

Diakone (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Benno Bolze Diakon im Zivilberuf</p> <p>030 7462816 benno.bolze@erzbistumberlin.de</p>	<p>Thomas Markgraff-Kosch Diakon</p> <p>030 7065528 thomas.markgraff-kosch@erzbistumberlin.de</p>
<p>Joachim Sponholz Diakon im Zivilberuf</p> <p>0176 56927361</p>	

Pastoralreferenten (Sprechzeiten nach Vereinbarung)

<p>Anna Firla Pastoralreferentin</p> <p>0176 61628718 anna.firla@erzbistumberlin.de</p>	<p>Christian Andrees Pastoralreferent</p> <p>0175 8212418 Christian.andrees@erzbistumberlin.de</p>
--	--

Kirchenmusikerinnen

<p>Mako Kusagaya Pfarrei-Kirchenmusikerin</p> <p>0160 6512811 mako.kusagaya@erzbistumberlin.de</p>	<p>Lenka Fehl-Gajdošová Gemeinde-Kirchenmusikerin</p> <p>0152 29482698 kirchenmusik.maria-frieden@hl-johannes23.de</p>
--	---

Sozialarbeiter

<p>Florian Heise Sozialpädagoge</p> <p>0151 25840664 florian.heise@erzbistumberlin.de</p> <p>Sprechstunde: Do 10–12 Uhr in Salvator</p>	
---	--

Verwaltung

<p>Stephan Glaßmeyer Verwaltungsleiter</p> <p>030 63414500 oder 0175 1165529 stephan.glassmeyer@erzbistumberlin.de</p>	<p>Cornelia Großmann Verwaltungsfachangestellte</p> <p>030 63414500 verwaltung@hl-johannes23.de</p>
---	--

Weiteres technisches Personal (außer Büros)

<p>Mirek Schütze Hausmeister und Küster in Salvator</p> <p><i>Kontakt über das Gemeindebüro</i></p>	<p>Veronika Kasek Küsterin in St. Theresia v. Kinde Jesu</p> <p><i>Kontakt über das Pfarreibüro</i></p>
---	---

Hinweis: Die Arbeitsfelder unserer Mitarbeiter des Pastoralen Teams können Sie auf unserer Website unter www.hl-johannes23.de/kontakt/team nachlesen.

Kindertagesstätten

<p>Herz Jesu Templerzeile 15, 12099 Berlin</p> <p>Leitung: Frau S. Dittert und Herr P. Masson herzjesu-tempelhof-schoeneberg</p>	<p>St. Judas Thaddäus Bäumerplan 23, 12101 Berlin</p> <p>Leitung: Herr D. Kauter-Krage info@kita-judas-thaddeaus.de</p>
<p>Maria Frieden Kaiserstr. 28/29, 12105 Berlin</p> <p>Leitung: Herr R. Fernández mariafrieden@hedikitas.de</p>	

Caritas und Malteser

<p>Beauftragte für die Caritas-Einrichtungen Frau Heike Hermanns-Engelmann 030 666 33-653 oder 0178 7119351 h.hermanns-engelmann@caritas-altenhilfe.de</p>	<p>Sozialstation Tempelhof Malteserstr. 170/172, 12277 Berlin 030 666 33-650, -651 oder -652</p> <p>Kontakt: Frau Annika Neff</p>
<p>Seniorenhaus Erna Lindner Bahnhofstr. 7a, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Herr Oliver Kober o.kober@caritas-altenhilfe.de</p>	<p>Krankenhilfe St. Elisabeth Haus Briesingstr. 22, 12307 Berlin</p> <p>Kontakt: Frau Prager und Frau Kampf info@elisabeth-haus-lichtenrade.de</p>
<p>Hospiz- & Palliativberatungsdienst Briesingstr. 6, 12307 Berlin</p> <p>hospiz-lichtenrade.berlin@malteser.org</p>	<p>Betreutes Wohnen in St. Teresa Götzstr.65, 12099 Berlin</p> <p>st.teresa.berlin@malteser.org</p>

Schwestern

<p>Konvent der Schwestern der Hl. Elisabeth Wüsthoffstr. 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Marianne marianne-bremer</p>	<p>Schwestern der kleinen Blume von Bethanien-Mangalore Götzstr. 73, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Sr. Sheeja bethanyberlin@yahoo.de</p>
---	---

Krankenhausseelsorge

<p>St. Joseph Krankenhaus Wüsthoffstraße 15, 12101 Berlin</p> <p>Kontakt Seelsorge: Br. Bernd Ruffing svd 030-78822065 bernd.ruffing@sjk.de</p>	<p>Vivantes Wenckebach-Klinikum Wenckebachstr. 23, 12099 Berlin</p> <p>Kontakt: Dorothea Hofmann 0173-43 68 615 dorothea.hofmann@erzbistumberlin.de</p>
---	--

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Überblick über unsere Standorte

In allen Gemeinden unserer Pfarrei feiern wir Gottesdienste und kommen zu regem Gemeindeleben zusammen. Denn Kirche besteht nicht nur aus Andachten und Messfeiern, sondern auch aus den gemeinschaftlichen Aktivitäten. Unsere Angebote, Gruppen und Kreise können Sie unserer Website entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Maria Frieden

Wallfahrtskirche Maria Frieden
Kaiserstr. 27–29
12103 Berlin

Sprechzeiten:
Mo. 09–13 Uhr (Seelsorge)
Mi. 17–19 Uhr (Ehrenamt / GR)

Gemeinde Salvator

Kirche Salvator
Pfarrer-Lütkehaus-Platz 1
12307 Berlin

Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Mo., Di. und Fr. 09–12 Uhr
Mi. 16–18 Uhr

Gemeindesekretärin Maria Weiß
buero.salvator@hl-johannes23.de
030 76106730

Sprechzeiten:
Do. 10–12 Uhr (Sozialarbeiter)

Bald finden Sie auf unserer Website eine interaktive Karte, welche Ihnen alle unsere Standorte anzeigt.

Gemeinde Herz Jesu

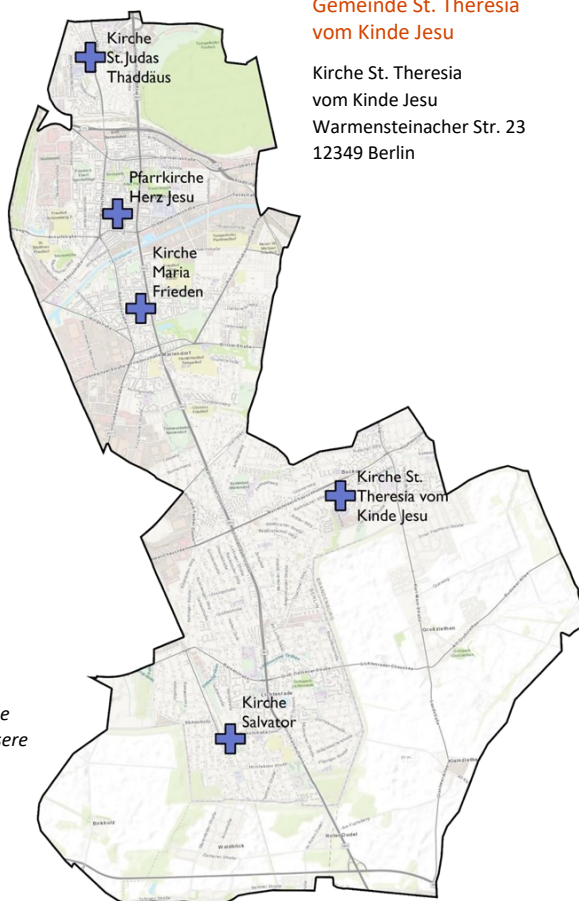
Pfarrkirche Herz Jesu
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71
12103 Berlin

Sprechzeiten: siehe Pfarreibüro

Kirche St. Judas Thaddäus
Bäumerplan 1-7
12101 Berlin

Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Kirche St. Theresia vom Kinde Jesu
Warmensteinacher Str. 23
12349 Berlin



Kontakt und Impressum

Pfarreibüro der Katholischen Kirchengemeinde
Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow
Friedrich-Wilhelm-Str. 70/71, 12103 Berlin

Pfarreisekretärinnen Corinna Haas und Claudia Jas
pfarreibuero@hl-johannes23.de
030 7518006

Öffnungszeiten

Di. 10–12 Uhr
Mi. 09–12 Uhr
Do. 15–18:30 Uhr

Pfarreikonten

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Hauptkonto	DE09 3706 0193 6004 2240 09
Sonderkonto Spenden	DE24 3706 0193 6000 7630 70
Sonderkonto Fahrten	DE73 3706 0193 6000 7630 61

Priesternotruf **0151 61637229**

Brauchen Sie kurzfristig einen Priester für einen Kranken in unmittelbarer Todesgefahr für die Spendung der Sakramente der Buße, der Krankensalbung und der Wegzehrung, so rufen Sie bitte die oben stehende Telefonnummer an.

Wir bitten Sie zu beachten, dass es sich um eine Notruf-Nummer handelt; der Missbrauch schadet in jedem Fall einer tatsächlich in Not befindlichen Person!

Unsere Website

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, bspw. für Termine, schauen Sie auf der Pfarrei-Website vorbei.



Unser Newsletter

Monatlich versenden wir per E-Mail die wichtigsten Termine, Mitteilungen sowie den Johannesboten.



Beiträge für den Johannesboten einreichen

Beiträge bitte informatiert als Word-Datei separiert von Fotos (hochauflösend und mit Nachweis) per E-Mail an johannesbote@hl-johannes23.de frühzeitig einsenden, um die redaktionelle Arbeit und mögliche Rückfragen zu gewährleisten; spätestens jedoch bis zum 10. des Vormonats.

Impressum

„Johannesbote“ – offizielles Mitteilungsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Herausgeber	Pfarreirat
V.i.S.d.P.	Pfarrer Johannes Rödiger
i.A.Redaktion	Holger Pelz
Kontakt	johannesbote@hl-johannes23.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in Verantwortung der Autoren und geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Urheberrechte der Fotos liegen bei den jeweiligen Autoren oder sind gesondert namentlich gekennzeichnet.